

## Pflanzenschutzipp für den Gemüsebau (siehe auch TASPO 23/17)

### Zulassungswiderrufe in Kohlrabi

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) weist auf folgendes hin: Auf Kohlrabiblätter ist seit dem 1. Januar 2017 ein niedrigerer Rückstandshöchstgehalt (RHG) anzuwenden, bedingt durch eine geänderte Systematik der Kulturgruppen. Bisher waren Kohlrabiblätter den Baby-Leaf-Salaten (einschließlich der Brassica-Arten) zugeordnet; in dieser Gruppe gilt ein RHG von 15 mg/kg (Pirimicarb) bzw. 2 mg/kg (Thiaclopid). Ab dem 1. Januar 2017 werden Kohlrabiblätter gemäß der Verordnung (EU) Nr. 752/2014 in die Gruppe Grünkohl eingeordnet; dafür gilt ein RHG von 0,3 mg/kg (Pirimicarb) bzw. 0,4 mg/kg (Thiaclopid). Die vorliegenden Rückstandsdaten zeigen, dass diese Werte bei Anwendungen von Pirimor Granulat an Kohlrabi im Gewächshaus und von Calypso an Kohlrabi im Freiland nicht sicher eingehalten werden können

Das BVL hat daher die Anwendung von Pirimor Granulat und die Vertriebsweiterung Pirimax (500 g/l Pirimicarb) an Kohlrabi im Gewächshaus mit sofortiger Wirkung widerrufen.

Es bestehen für diese Anwendung keine Aufbrauchfristen!

Hinweis: Die Anwendung des Mittels an Kohlrabi im Freiland (Zul.Nr. 052470-00/00-012) bleibt weiterhin gültig. Weiterhin teilt das BVL mit, dass die Zulassung des Mittels Calypso (480 g/l Thiaclopid) in Kohlrabi im Freiland (Zul. NR. 024714-00/13-003 + -004) in Kürze widerrufen wird. Von einer weiteren Anwendung des Produktes in der Kultur wird schon jetzt abgeraten.

### Optimale Temperaturbereiche beim Insektizideinsatz beachten

Um die volle biologische Wirksamkeit von Insektiziden sicher zu stellen, sollten diese nur in ihrem optimalen Temperaturbereich eingesetzt werden. Dabei ist auch darauf zu achten, ob der Wirkstoff über Kontakt wirkt (z.B. Pyrethroide) oder aktiv vom Insekt über Fraß- oder Saugtätigkeit aufgenommen werden muss. Für den zweiten Fall bedingt dass natürlich aktive Insekten und diese sind in der Regel bei höheren Temperaturen aktiver als bei tiefen. Auch ist zu beachten, dass manche Wirkstoffe nicht so temperaturstabil sind wie andere und schneller metabolisieren. Besonders bei systemischen Wirkstoffen ist zu beachten, dass ein aktiver Stofftransport in den Pflanzen vorliegen muss und dazu wüchsiges Wetter und optimal versorgte Pflanzen notwendig sind.

Hier einige wichtige Insektizide und deren empfohlener Temperaturbereich in der Übersicht:

Produkt/e	Einstufung Bienen- schutz	Empfohlener Temperaturbereich beim Einsatz (Herstellerinformationen)
<b>BT-Produkte (z.B. XenTari)</b>	B4	nach Ausbringung mehrere Tage mind. 15°C notwendig, bis max. 25°-30°C
<b>Benevia</b>	B1	Temperaturunabhängig, angebunden an Aktivität der Insekten (10 – 35°C)
<b>Calypso</b>	B4	10 – 25°C (max. 30°C)
<b>Coragen</b>	B4	Temperaturunabhängig, angebunden an Aktivität der Insekten (10 – 35°C)
<b>Dimethoate (Danadim Progress, Perfektion)</b>	B1	10 bis ca. 28°C
<b>Pyrethroide (z.B. Karate, Fastac etc.)</b>	B1/B2/B4 (je nach Produkt)	<10 – 20°C
<b>Micula</b>	B4	Keine Angabe, rel. Temperaturunabhängig
<b>Mospilan</b>	B4	rel. Temperaturunabhängig, 10° - 25°C (auch bis 30°C)
<b>Naturen Schädlingfrei</b>	B4	Keine Angabe, rel. Temperaturunabhängig
<b>Neem Azal TS</b>	B4	Temperaturunabhängig, an Aktivität der Insekten gebunden, < 15° - >30°C
<b>Neudosan Neu</b>	B4	Besser bei niederen Temperaturen
<b>Pirimor Granulat</b>	B4	12 – 25°C

<b>Plenum 50 WG</b>	B1	20 – 30°C
<b>Spintor</b>	B1	Temperaturunabhängig, angebunden an Aktivität der Insekten (15° - 30°C)
<b>Spruzit Neu</b>	B4	kühl (< 25°C), geringe Sonne
<b>Steward</b>	B4	Temperaturunabhängig, angebunden an Aktivität der Insekten (15° - 30°C)
<b>Teppeki</b>	B2	Temperaturunabhängig (sehr lichtstabil!)
<b>Vertimec Pro</b>	B1	8 – 25°C

(Quelle: Franz-Peter Schenk, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Pflanzenschutzdienst)



Mehr unter [www.taspo.de](http://www.taspo.de)